

MAGISTRAT DER STADT POTSDAM



---

Dezernat für Umwelt-, Naturschutz und Tourismus  
Amt für Natur- und Landschaftsschutz

---

---

# Potsdamer

HEFT 03/1991

# Naturschutzblätter

---

## DIE TAGFALTER

im geschützten Feuchtgebiet



## ALTER NUTHELAUF

In den vergangenen 20 – 30 Jahren haben sich die Existenzbedingungen für unsere Tagfalter stark zum Negativen verändert. Viele Lebensgrundlagen sind durch Eingriffe in Natur und Landschaft nicht mehr gegeben. Durch die starke Anwendung von Herbiziden, Nutzungsänderungen von Flächen sowie durch die Anwendung intensiver Methoden in der Landwirtschaft und im Gartenbau sind viele Pflanzenarten verschwunden, die den Schmetterlingsraupen als oftmals einzige Nahrung dienen, denn die meisten Schmetterlinge sind Nahrungsspezialisten. Schmetterlinge nehmen den Duft der Futter- oder Nektarpflanzen schon aus sehr großer Entfernung wahr und man ist überrascht, wie schnell und zielsicher die Falter gute Futterplätze und Pflanzen finden, die sich zur Eiablage eignen.

Alle heimischen Tagfalterarten – mit Ausnahme einiger Weißlinge – stehen unter besonderem Schutz. Zu ihrer Erhaltung und Bestandsentwicklung ist es besonders wichtig, geeignete Wiesenbiotope in der Landschaft zu erhalten. Die Beschränkung auf Landschafts- und Naturschutzgebiete genügt dabei nicht. Vor allem auch außerhalb dieser besonders geschützten Gebiete ist die Bewahrung oder Schaffung geeigneter Lebensräume von höchster Bedeutung. Jeder kann in seinem unmittelbaren Umfeld einen eigenen Beitrag dazu leisten.

Das 25 ha große Feuchtgebiet „Alter Nuthelauf“ wurde 1983 auf Beschluß des damaligen Rates der Stadt Potsdam unter Naturschutz gestellt. Es umfaßt das Gebiet zwischen dem Horstweg, der Nuthestraße und dem Deich des begradigten Nuthelaufes. Am gegenüberliegenden Ufer der Nuthe befindet sich das Neubaugebiet „Schlaatz“. Die Landschaft ist gekennzeichnet durch zahlreiche Feucht-, und



Das geschützte Feuchtgebiet „Alter Nuthelauf“

Trockenwiesen, Tümpel (Bauernlake, Rohrlake, Bibernest u. a.), Gebüschgruppen und Röhrichtbestände. In diesem Gebiet wird die Vegetation durch einen hohen Grundwasserspiegel, der abhängig von den Niederschlägen ist, stark beeinflusst.

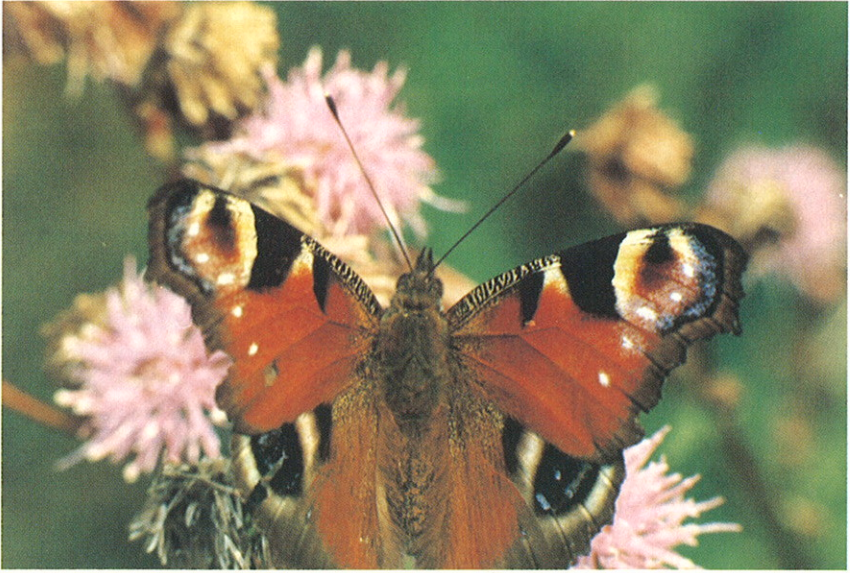
Das Weidengebüsch besteht hauptsächlich aus Grau- und Silberweiden. Hauptbestandbildner des Landröhrichts sind Schilf, Schilfrohr, Rohrglanzgras sowie der Bittersüße Nachtschatten.

Die Naßwiesen setzen sich vorrangig aus Seggen und Rohrglanzgras zusammen. Die übrigen Grünflächen bestehen aus Feuchtwiesen und Wiesenflächen mit mehr oder weniger dichtem Grünbestand. Auf ihnen dominieren Löwenzahn, Spitzwegerich, Hainsimse und Flockenblume. Wichtig ist hier die Wiesenpflege. Die Wiesenflächen müssen mindestens einmal im Jahr gemäht werden, um die reichhaltige Zusammensetzung an Wiesenblumen und Kräutern zu gewährleisten.

Seit 1987 werden regelmäßige Beobachtungen im geschützten Feuchtgebiet „Alter Nuthelauf“ durchgeführt. Dabei konnten folgende Tagfalterarten festgestellt werden:

## I. Familie Edelfalter (Nymphalidae)

	1987	88	89	90	91	92
1. Tagpfauenauge ( <i>Inachis io</i> )	×	×	×	×	×	
2. Kleiner Fuchs ( <i>Aglais urticae</i> )	×	×	×	×	×	
3. C-Falter ( <i>Polygonia c album</i> )	×	×	×	×	×	
4. Distelfalter ( <i>Vanessa cardui</i> )	×	×	×	×	×	
5. Landkärtchen ( <i>Araschnia levana</i> )	×	×	×	×	×	
6. Kleiner Perlmutterfalter ( <i>Issoria lathonia</i> )	×		×	×	×	
7. Gemeiner Scheckenfalter ( <i>Mellicta athalia</i> )	×					×
8. Admiral ( <i>Vanessa atalanta</i> )		×	×		×	
9. Trauermantel ( <i>Nymphalis antiopa</i> )		×	×	×	×	



Tagpfauenauge (*Inachis io*)



Admiral (*Vanessa atalanta*)

## II. Familie Augenfalter (Satyridae)

	1987	88	89	90	91	92
1. Damenbrett ( <i>Melanargia galathea</i> )	×	×	×	×	×	
2. Großes Ochsenauge ( <i>Maniola jurtina</i> )	×	×	×	×	×	
3. Brauner Waldvogel ( <i>Aphantopus hyperantus</i> )	×					
4. Mauerfuchs ( <i>Lasiommata megeria</i> )	×	×	×	×	×	
5. Kleiner Heufalter ( <i>Coenonympha pamphilus</i> )		×	×	×	×	



Großes Ochsenauge (*Maniola jurtina*)

### III. Familie Bläulinge (Lycaenidae)

	1987	88	89	90	91	92
1. Dukatenfalter ( <i>Lycaena virgaureae</i> )	×					
2. Kleiner Feuerfalter ( <i>Lycaena phlaeas</i> )	×	×	×	×	×	
3. Silbergrüner Bläuling ( <i>Lycaena coridon</i> )	×	×	×	×	×	
4. Wiesenbläuling ( <i>Polyommatus icarus</i> )	×	×	×	×	×	
5. Zwergbläuling ( <i>Cupido minima</i> )			×	×		



Kleiner Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*)

#### IV. Familie Weißlinge(Pieridae)

	1987	88	89	90	91	92
1. Großer Kohlweißling ( <i>Pieris brassicae</i> )	×	×	×	×	×	
2. Baumweißling ( <i>Aporra crataegi</i> )	×	×	×			
3. Aurorafalter ( <i>Authocharis cardamines</i> )	×	×	×	×	×	
4. Goldene Acht ( <i>Colias hyale</i> )	×	×	×	×	×	
5. Zitronenfalter ( <i>Gonepteryx rhamni</i> )	×	×	×	×	×	
6. Kleiner Kohlweißling ( <i>Pieris rapae</i> )		×	×	×	×	
7. Rapsweißling ( <i>Pieris napi</i> )			×			
8. Postillon ( <i>Colias croceus</i> )			×		×	



Goldene Acht (*Colias hyale*)



Zur Seite 3:  
Kleiner Perlmutterfalter (*Issoria lathonia*)



## V. Familie Ritter (Papilionidae)

	1987	88	89	90	91	92
1. Schwalbenschwanz ( <i>Papilio machaon</i> )		×	×	×	×	



Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)